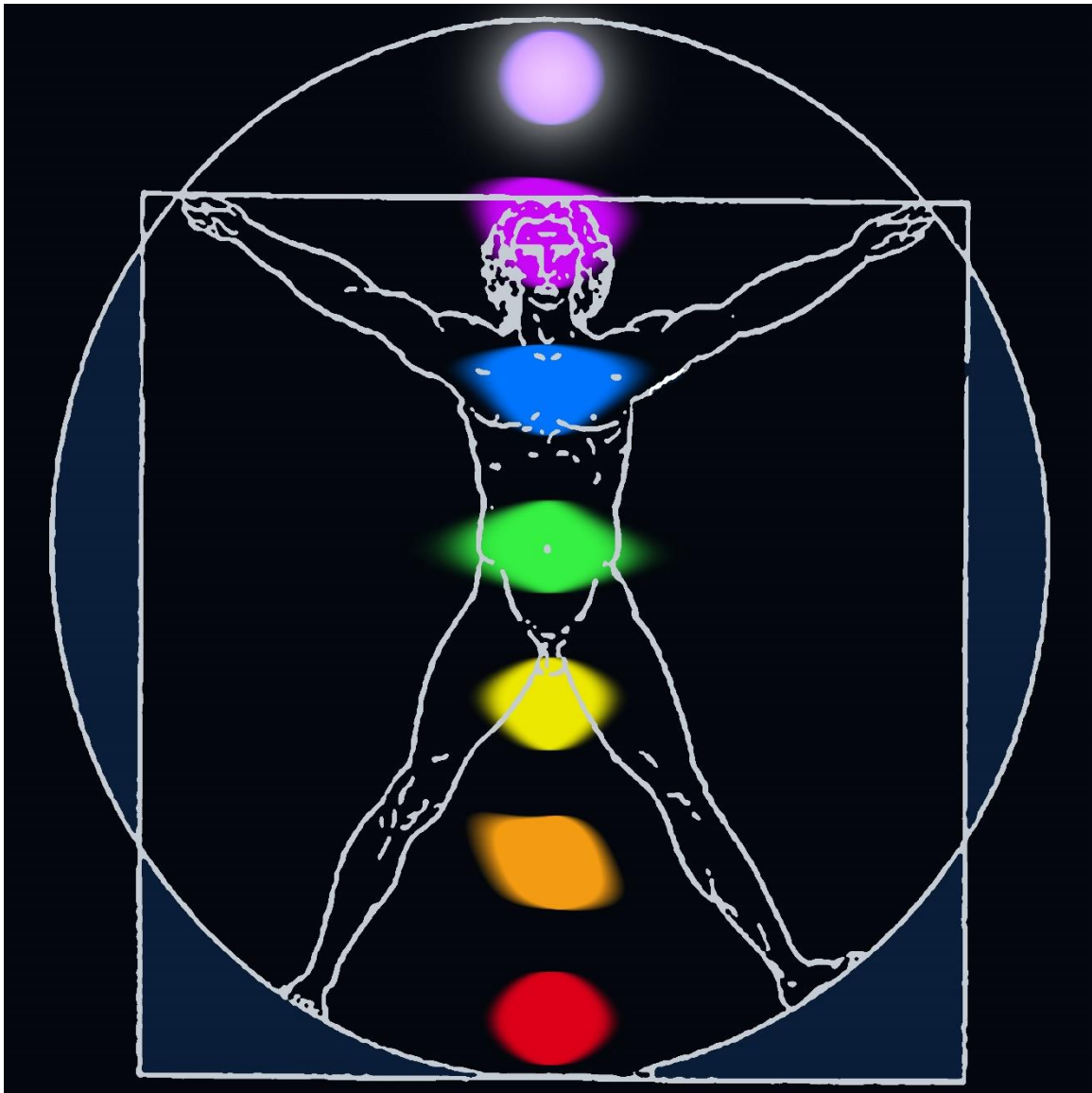


# Forschungsreise in die Selbstermächtigung



Die Wahrheit ist ein pfadloses Land  
*(J. Krishnamurti)*

## Selbstentwicklung und Weiterbildung

Matthias Teller und Reinhard Billmeier

## Informationsbrief

## 1. Die Reisenden

Die Forschungsreise ist eine Einladung an Menschen, die ihre Ausrichtung auf dem Lebensweg überprüfen oder neu justieren wollen, sich in Übergängen ihrer Biografie befinden oder eine vielleicht nicht klar ersichtliche aber geahnte neue Herausforderung anstreben. Sie ist auch Weiter-Bildung für Menschen, die neue Impulse aus Dimensionen jenseits von Rationalität auch in ihre berufliche Entwicklung integrieren wollen.

## 2. Das Ziel der Reise

Die Reise, auf der wir selbst-erforschend unterwegs sein werden, hat ein Ziel. Dieses ist die eigene Aufrichtung in der Welt zu einem Menschen, der frei seine Abhängigkeiten wählt und sich selbst ermächtigt, sein Leben so zu gestalten, wie es ihm gemäß ist. Damit ist auch verbunden, dass keine Verantwortung mehr in äußere Umstände gelegt wird, denn der Weg führt vom Erleiden ins Gestalten. Um diesem Ziel näher zu kommen, bieten wir uns als Reiseleiter an.

## 3. Unterwegs Sein als Prozess

Als Gemeinschaft von Reisenden werden wir suchend unterwegs sein – und nicht „schon wissen“. Unser Beitrag als Reisebegleiter besteht in erster Linie darin, im authentischen, spürenden Kontakt mit der Gruppe den Rahmen von Abschnitt zu Abschnitt frei und jeweils situativ neu zu gestalten. So entsteht ein möglichst offener, freier Lernprozess, an dem die Teilnehmenden andocken, soweit und solange es für sie stimmig ist. Die Gruppe bleibt jeweils für ein Jahr konstant, die Reisenden gehen einen Teil des Wegs (an 5 Präsenztagen) gemeinsam, nehmen in Selbstverantwortung Impulse mit in Ihren Alltag und in frei gewählte und offene kleinere Organisationsformen und in Einzelsettings (Intervision, Coaching).

Im Unterwegssein findet Erforschen und Auseinandersetzung mit den eigenen Einschränkungen statt und der eigene Erkenntnisfortschritt gestaltet die weiteren Schritte. Gleichzeitig ist es eine Weiterbildung, die auf den vorgefundenen Ressourcen aufbaut und in ein neues Bewusstsein persönlicher (auch: beruflicher) Orientierung führt. Ein gutes Symbol für den Weg ist das Labyrinth, eine stimmige Metapher ist auch die Pilgerreise. Wir werden deshalb immer wieder auch an ungewöhnlichen, kraftvollen Orten arbeiten – unterwegs in der Natur.

## 4. Landkarten

Wir stellen dabei unsere Erfahrungen und Ordnungen zur Verfügung: Das sind hilfreiche Landkarten für wichtige Abschnitte einer solchen Reise, die wir in den eigenen Lern- und Lehrzeiten entwickeln konnten. Feinstoffliche Energiesysteme wie die Chakren und archetypische, kosmische Ordnungen spielen darin eine Rolle. Dabei sind wir in verschiedenen Dimensionen unterwegs: Körper, Gefühl, Verstand und Intuition sowie transpersonale, den individuellen Horizont überschreitende Wahrnehmung sind Aspekte dessen, was wir Spürbewusstsein nennen; dies entwickeln zu helfen, ist unsere zentrale Motivation für dieses Angebot.

Wir werden im Dialog Inhalte einbringen, unterschiedliche Erfahrungsräume durch Meditationen, System-Aufstellung, Rituale, Pilgerungen, energetische Spürarbeiten und Fragestunden bereitstellen und für eine individuell richtunggebende Auswertung sorgen. Inhalte, mit denen wir uns auf der Reise befassen können, sind: Was macht den Menschen im Wesentlichen aus? Welche Ebenen des Bewusstseins können wir unterscheiden? Wie hängt



Schicksal, Bestimmung und Selbstbestimmung zusammen. Welchen Zugang können wir – erlebend und nicht intellektualisierend – zu dem finden, was die moderne Physik als kosmische und individuelle Energiefeld-Qualitäten beschreibt? Welche Berechtigung haben archaische Ordnungssysteme wie z.B. die Lehre von den Elementen...

## 5. Der organisatorische Rahmen

Voraussetzung ist die Teilnahme am Orientierungstag in Hannover, am 1. November 2020, von 10 bis 18 h (Leisewitzstr. 26, 30175 H, Nähe Bahnhof). Es gibt in jedem Weiterbildungsjahr einen (neuen) Orientierungstag und 2 Treffen der Gesamtgruppe (jeweils Sonntagabend bis Dienstagnachmittag). Die Termine des ersten Jahres werden im Frühjahr und Herbst 2021 sein; die genaue Terminierung geschieht gemeinsam. Der Anmeldeschluss mit verbindlicher Festlegung für das erste Jahr ist am 20. November 2020, bitte im Internet über: [www.spurbewusstsein.de/kontakt.html](http://www.spurbewusstsein.de/kontakt.html).

Die TN-Gebühren für den Orientierungstag betragen 250 Euro; diese werden auf den Gesamtpreis von 1500 Euro für das Weiterbildungsjahr angerechnet (jeweils zzgl. USt. und den Kosten, die in Tagungshäusern usw. für Unterkunft und gesunde Ernährung entstehen). In diesem Preis ist eine Sitzung Einzelcoaching als Wegbegleitung enthalten. Gesponserte Plätze sind auf Anfrage verfügbar.

Wir werden im ersten Workshop die Bildung und die inhaltliche Ausrichtung von freiwilligen kleineren Formaten anregen.

## 6. Reiseleitung

Matthias Teller (Dr.-Ing.) und Reinhard Billmeier (Dr. phil.): Geprägt vom „68er-Aufbruch“ und später der



ökologischen Bewegung waren wir selbst in klassischen Berufen engagiert, bevor durch intensives Krisenerleben, Selbstarbeit und Weiterbildung mehr Sinn, Stimmigkeit und Freiheit in unser persönliches und berufliches Leben kam. 2004 haben wir die Management-Retreats im Heilhaus Kassel ins Leben gerufen, heute begleiten wir Menschen im Übergang zu einer erweiterten Sicht menschlichen Seins und bündeln unsere Erfahrungen und unsere Zusammenarbeit in diesem Projekt. Über uns als Einzelpersonen finden sich Informationen auf unseren persönlichen

Websites [www.archetypencoaching.de](http://www.archetypencoaching.de) und [www.acht-sam-keit.de](http://www.acht-sam-keit.de) / [www.r-billmeier.de](http://www.r-billmeier.de). Bitte sprechen Sie uns im Vorfeld gerne persönlich an: **0172 . 39 65 246** (M. Teller) und **05121 . 13 07 07** (R. Billmeier) – wir tragen gerne zur Entscheidungsfindung bei.

## 7. Zu guter Letzt

Dieses Angebot betrachten wir als „Vollendung“ unseres gemeinsamen beruflichen Wirkens. Deshalb hier noch Einiges, das die Beschreibung oben vertiefen kann:

Wir wollen keinerlei Bindung an uns oder eine spirituelle Schule erzeugen. Der Weg, auf dem wir Begleitung anbieten, soll größtmögliche (Entscheidungs-)Freiheit für die Teilnehmenden bieten. Gleichzeitig braucht es dazu eine Balance zwischen Freiheit und Verbindlichkeit, ohne die eine solche Reise nicht geschehen kann. Das Zitat des „pfadlosen Landes der Wahrheit“ ist Motto: Wir alle! wissen nicht, wie sich der Weg gestalten wird und das ist unser aller! Herausforderung!

Wir sind auch ganz bewusst offen für Menschen, die dem Achtsamkeits-Hype und dem Selbstoptimierungs-Mainstream kritisch gegenüber stehen und bleiben wollen, z. B. für Frauen und Männer mit Lebensweg-bestimmenden Grenzerfahrungen im gesellschaftlichen (z.B. als gefühlter Außenseiter) wie im individuellen Rahmen (mit besonderer energetischer Sensibilität).

Matthias Teller und Reinhard Billmeier,

im Februar 2020